

WINTER- KULTURWEG 2024

28. NOVEMBER 2024 BIS 6. JANUAR 2025



ERLEBNIS-SPAZIERGANG MIT
30 STATIONEN DURCH
DIE INNENSTADT



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

Ende November kommt in unserer Stadt wieder weihnachtliche Stimmung auf. Neben dem Christkindlmarkt, Fackelstadtführungen und gemütlichen Kutschfahrten lädt auch der Winterkulturweg zu einem Spaziergang unter freiem Himmel durch die festlich geschmückte Innenstadt.

Von 28. November bis 6. Januar gibt es auch heuer 30 Stationen mit traditioneller und moderner Krippenkunst sowie Fotopunkte und Installationen zu entdecken.

Die Stationen verteilen sich in der gesamten Innenstadt. So finden sich Krippen von Kunsthandwerkern und Hobbykünstlern sowohl in Kirchen als auch in zahlreichen Schaufenstern. Darüber hinaus sind auch der Wichtelwald im Weihnachtsmarkt, der Lichtadventskalender der Joseph-Maria-Lutz-Schule oder der Lichttunnel auf der Ilminsel Teil des winterlichen Wegs. Außerdem lohnt sich ein Blick ins Foyer des Landratsamtes, wo unter anderem die Papierkrippe von Reiner Schlamp sowie ein künstlerischer Christbaum aus Hopfenstecken zu sehen ist.

In dieser Broschüre sind alle Stationen aufgeführt, näher beschrieben und auf einer Karte eingezeichnet. Der Winterkulturweg bleibt bis zum 6. Januar aufgebaut, sodass man auch zwischen den Jahren noch auf Entdeckungsreise gehen kann.

Ich bedanke mich bei allen, die ihren Beitrag zum Winterkulturweg geleistet haben und wünsche viel Spaß bei der Erkundung des Weges durch die Innenstadt.

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister



Pfaffenhoferer Weihnachtskrippe

WEIHNACHTSKRIPPEN

Weihnatskrippen in unterschiedlichster Erscheinungsform sind eine Tradition, die bis auf das frühe Christentum zurückgeht und immer schon die Adventszeit begleitet – als Mittelpunkt der katholischen Weihnachtsfeier ist sie älter als der Christbaum.

Heute ist die Krippe fester Bestandteil des kirchlichen und häuslichen Weihnachtsschmucks.

Es gibt unterschiedlichste Formen, angefangen von der weit verbreiteten alpenländischen Stallkrippe über Höhlenkrippen, orientalische Krippen oder Ruinenkrippen, auch in der Bauweise unterscheiden sie sich: es gibt Kastenkrippen, Reliefkrippen, Miniaturkrippen und vieles mehr.

Diese reiche Vielfalt bildet sich im diesjährigen Krippenweg ab: In den Schaufenstern der beteiligten Geschäfte sind traditionelle Krippen, aber auch künstlerische, ausdrucksstarke zu sehen. Es sind unterschiedlichste Bauformen, Größen und Szenarien vertreten; geschaffen von professionellen Künstlern und Kunsthandwerkern, aber auch von leidenschaftlichen Hobbykünstlern mit Freude an der Tradition. Alle Krippen sind in liebevoller, detailreicher Handarbeit gefertigt und definitiv einen Rundgang durch Pfaffenhofen wert – auch um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

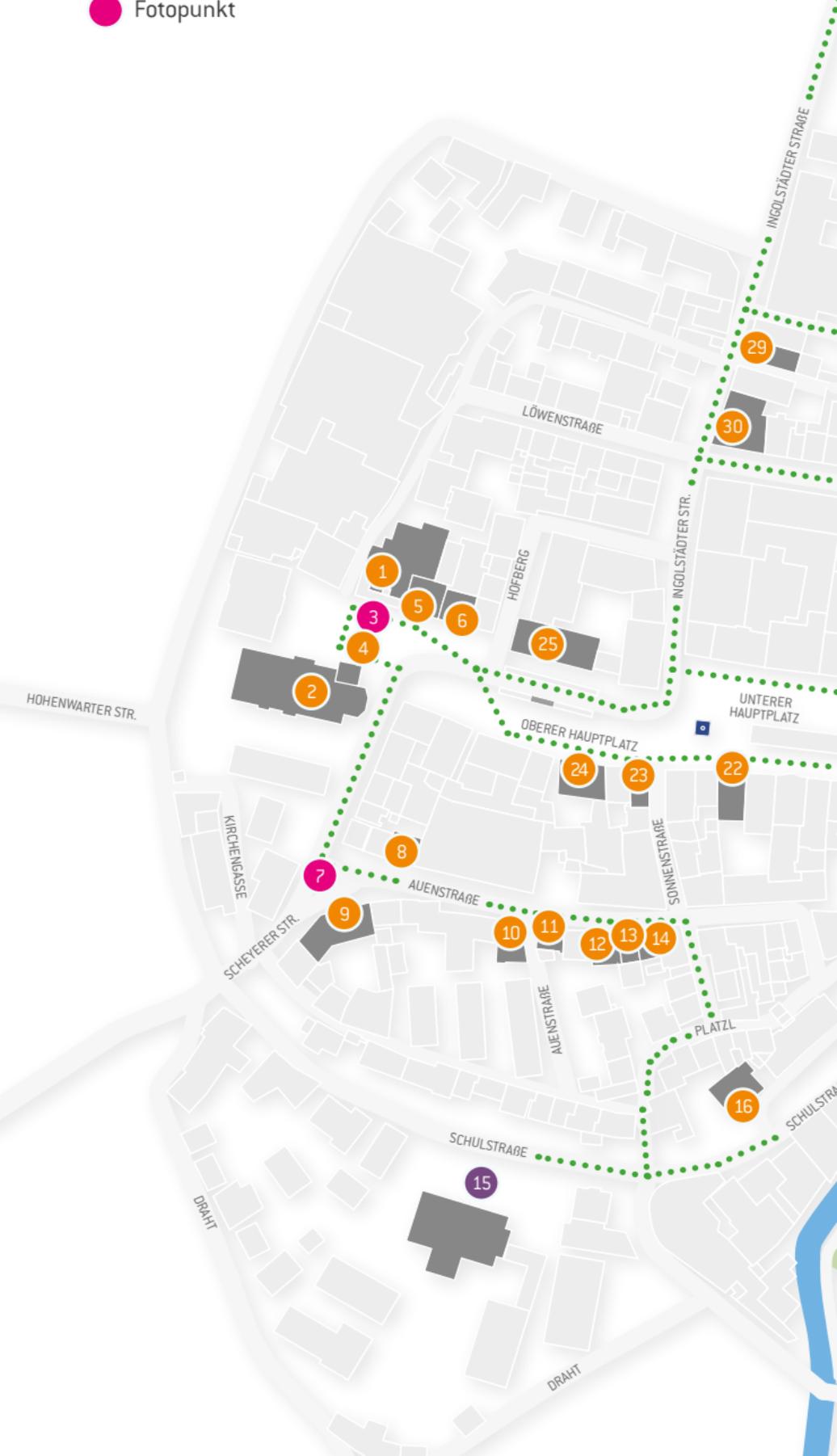
STATIONEN WINTERKULTURWEG 2024

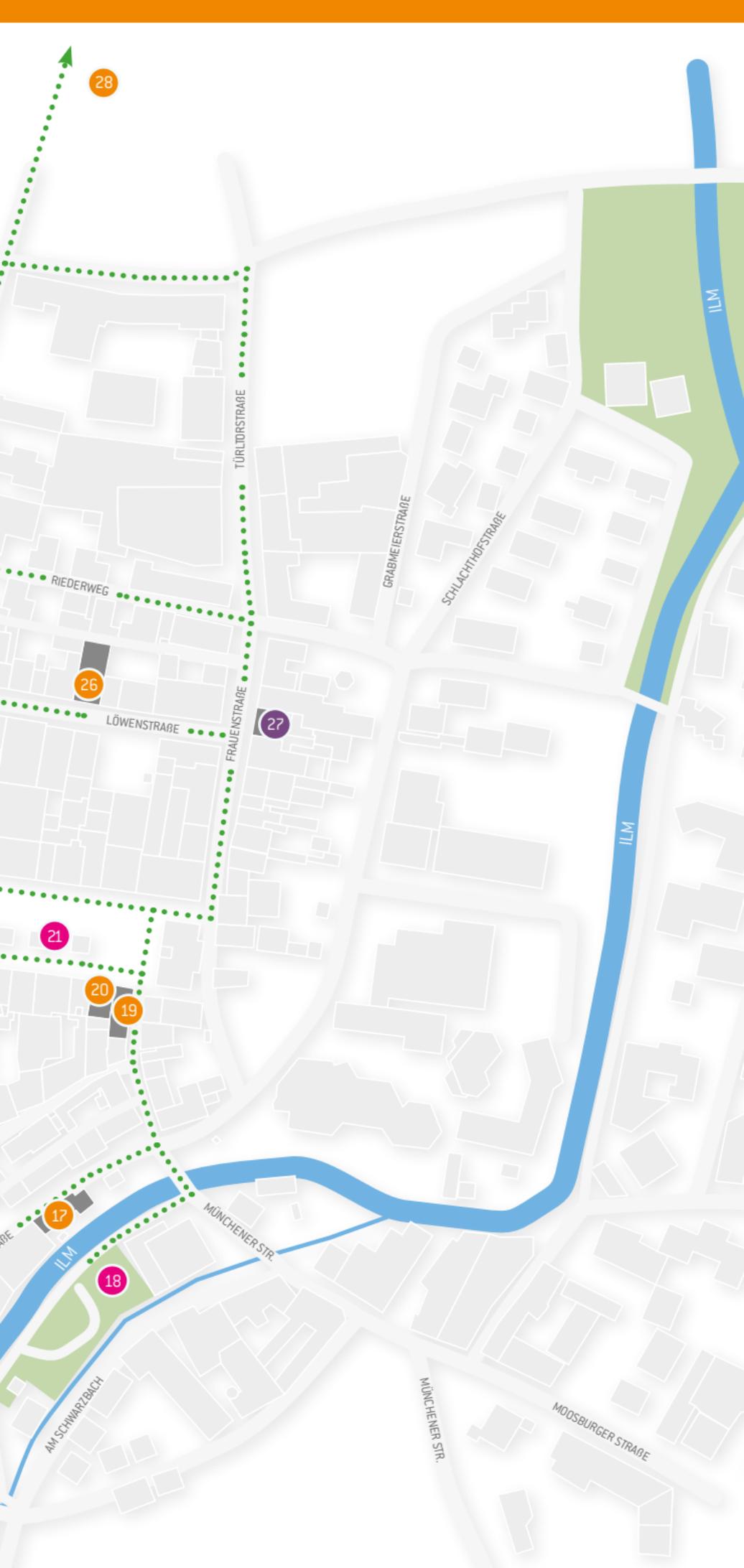
- 1 Pfaffenhofener Weihnachtskrippe**
Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34
- 2 Orientalische Weihnachtskrippe**
Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44
- 3 Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble mit großem Christbaum**
Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung
- 4 Illustrierte Krippe | Susanne Maier**
Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung
- 5 Wurzelkrippe | Vitus Brosinger**
Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30
- 6 Moderne Krippe**
Trend-Shop | Hauptplatz 28
- 7 Fotopunkt: Lichtkegel**
Ecke Scheyerer Straße/Auenstraße
- 8 Künstlerkrippe | Paul Fottner**
Objektbau Kienholz | Auenstraße 3
- 9 Guckkästchen | Gabriele Heindel**
Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4
- 10 Kastenkrippe**
Korb & Papier | Auenstraße 22
- 11 Baumkrippe | Josef Tratz**
Ringfoto Kassner | Auenstraße 36
- 12 Illustrierte Künstlerkrippe | Reiner Schlamp**
Versicherungsagentur Kröger & Kubek OHG | Auenstraße 40
- 13 Peru Krippe | Uschi Buchner**
Eine Welt Laden | Auenstraße 42
- 14 Kuppelkrippe | Sabine Ackstaller**
Galerie kuk44 | Auenstraße 44
- 15 Lichtadventskalender der Joseph-Maria-Lutz Schule**
Schulstraße 15

- 16 Alpenländische Stallkrippe | Peter Haberstroh**
Fruchtecke | Schulstraße 12
- 17 Alpenländische Krippe | Ernst Krammer-Keck**
Schuhhaus Lukas | Schulstraße 3
- 18 Fotopunkt: Lichttunnel auf der Ilminsel**
Insel 1
- 19 Alpenländische Krippe | David Seifert**
Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7
- 20 Apulische Krippe | Albert Schindlbeck**
Fielmann AG & Co. KG | Hauptplatz 9
- 21 Fotopunkt: Wichtelwald im Weihnachtsmarkt**
Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus
- 22 Tellerkrippe**
Schultes Apotheke | Hauptplatz 25
- 23 Blockkrippe | Josef Brummer**
Bayrisches Taferl | Hauptplatz 31
- 24 Moderne Krippe | Josef Tratz**
Boniberger Damenmode | Hauptplatz 35
- 25 Künstlerkrippen | Reiner Schlamp | Nathalie Ponsot
Hans Dollinger/Kunstschule im Kreativquartier**
Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22
- 26 Künstlerkrippe | Franz Peter**
Löwenstraße 10
- 27 Weihnachtliches Kunstwerk | Doris Bark**
Bäckerei Breitner | Frauenstraße 30
- 28 Bretonische Krippe**
Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2
- 29 Bayerische Oberlandkrippe | Roland Hondl**
Zahnhandwerk Gallus | Ingolstädter Straße 20
- 30 Alpenländische Krippe | David Seifert**
Fischer Immobilien Service | Ingolstädter Straße 8

ÜBERSICHTSPLAN

-  Krippenstation
-  Kunststation
-  Fotopunkt
-  Rundweg
-  Stationen außerhalb der Innenstadt





28

ILM

TÜRLTORSTRASSE

GRABMEIERSTRASSE

SCHLACHTHOFSTRASSE

RIEDERWEG

26

LÖWENSTRASSE

FRAUENSTRASSE

27

ILM

21

20

19

17

18

MÜNCHENER STR.

MÜNCHENER STR.

MOOSBURGER STRASSE

AM SCHWARZBACH

1 PFAFFENHOFENER WEIHNACHTSKRIPPE

Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34

Es ist ein Kulturerbe, das in Form dieser Wechselkrippe alljährlich aufgebaut wird. Die Anfänge der Krippe reichen bis in die Zeit der Franziskanermönche ins 18. Jahrhundert zurück, deren Klosterkirche die Spitalkirche war. Im Laufe der Zeit wurden viele Figuren und Ausstattungsgegenstände sowie Kulissen ergänzt, sodass die Krippe aktuell einen Bestand von über 280 Figuren und Zubehörtteilen aufweist: zahlreiche Menschen, Tiere, Musikinstrumente und verschiedenste Gebrauchsgegenstände. Seit 2018 kümmert sich der Heimat- und Kulturkreis um den Erhalt und die Restaurierung dieses Bestands. Die bis zu 80 cm großen Figuren werden immer wieder zu neuen Szenen zusammengesetzt, ganz wie es in der Tradition der Stationen- oder Wechselkrippe gepflegt wird.

Von der Vorweihnacht und Mariä Verkündigung über Weihnachten, der Anbetung der Heiligen Drei Könige bis hin zur Hochzeit zu Kana wird die Krippe vom 29. November bis 14. Februar zwölf Mal umgebaut und illustriert dabei wichtige Szenen aus dem Leben Jesu.

1. Die vier großen Propheten | 29. November
2. Mariä Verkündigung | 6. Dezember
3. Herbergssuche 1 | 13. Dezember
4. Herbergssuche 2 | 20. Dezember
5. Weihnachten | 23. Dezember
6. Heilige Drei Könige | 3. Januar
7. Flucht nach Ägypten | 10. Januar
8. Der Kindermord | 17. Januar
9. Aufopferung | 24. Januar
10. Jesus lehrt im Tempel | 3. Februar
11. Jesus räumt den Tempel | 7. Februar
12. Die Hochzeit zu Kana | 14. Februar



2 ORIENTALISCHE WEIHNACHTSKRIPPE

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44

Diese große Simultankrippe wartet mit zwei unterschiedlichen Szenen auf: „Mariä Verkündigung“ in der Stadt Nazareth und die „Geburt Jesu“ in einer Höhle umgeben von Schafweiden.

Als sogenannte Höhlenkrippe gehört sie zu den orientalischen Krippen. Die Figuren stammen aus einer Schnitzwerkstatt in Oberammergau. Ab 1988 gestaltete der damalige Stadtpfarrer Anton Keller mit Hilfe von Peter Daubmeier und Julius Eichengrün die Krippe in liebevoller Kleinstarbeit.

3 FOTOPUNKT: WEIHNACHTLICHES ENSEMBLE MIT GROSSEM CHRISTBAUM

Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung





4 ILLUSTRIERTE KRIPPE | SUSANNE MAIER

Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung

Die Pfaffenhofener Illustratorin interpretiert die Charaktere der klassischen Krippenszene auf ihre ganz eigene, für sie typische Art. Sie gibt dabei eine sehr familiäre und zum Schmunzeln anregende Interpretation.

Die Liebe zu Büchern begleitet Susanne Maier schon ihr Leben lang. Nach ihrem Grafik-Design-Studium am Bauhaus in Dessau zog sie nach Pfaffenhofen. Nach einer Zeit als Werbegrafikerin begann sie nach der Geburt ihrer Kinder und der damit verbundenen intensiven Beschäftigung mit Kinderbüchern, Bilderbücher zu illustrieren, von denen sie mittlerweile mehrere, teilweise in Zusammenarbeit mit ihrem Mann, gestaltet hat. Sie war des Öfteren an der Finalistenausstellung des Illustratorenwettbewerbs „Der Meefisch“ sowie an der Ausstellung der besten Einsendungen für den Hamburger Bilderbuchpreis beteiligt.



5 WURZELKRIPPE | VITUS BROSINGER

Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30

Die Krippe wurde aus knorrigen, ca. 50 Jahre alten Rebstöcken aus Eppan (Südtirol) gebaut. Die Rückwand bildet ein alter Weidenstamm. Die Linien der Maserung stellen eine Verbindung mit den Lebenslinien der Menschen, wie z. B. der Heiligen Familie, her. Die kleine Höhle bietet Geborgenheit. Die geschnitzten Holzfiguren stammen aus St. Ulrich, Grödnertal. Vitus Brosinger beschäftigt sich sowohl mit Holz als auch mit Eisen und schafft daraus verschiedenste Kunstwerke.

6 MODERNE KRIPPE

Trend-Shop | Hauptplatz 28

Das Team vom Trend-Shop hat diese moderne Krippe selbst gestaltet.

7 FOTOPUNKT: LICHTKEGEL

Ecke Scheyerer Straße/Auenstraße

8 KÜNSTLERKRIPPE | PAUL FOTTNER

Objektbau Kienholz | Auenstraße 3



Die Krippendarstellung zeigt Maria, Josef und das Jesuskind. Hergestellt wurde die Krippe 2024 mit der Kettensäge aus einer alten Eichenbohle, deren Stamm ca. 150 Jahre alt war.

Paul Fottner betätigt sich seit 2012 künstlerisch mit der Kettensäge. Als Material verwendet er vorzugsweise Eiche, aber auch Buche, Linde, Esche sowie Obsthölzer.

9 GUCKKÄSTCHEN | GABRIELE HEINDEL

Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4

Guckkästchen sind dreidimensionale, aus Papier gefertigte aufklappbare Dioramen, die es seit dem 19. Jahrhundert gibt. In den verschiedenen Ebenen wird eine bestimmte Szene dargestellt. Die ausgestellten Guckkästchen werden von Gabriele Heindel in liebevoller Handarbeit gefertigt. Die „Heimatkrippe“ ist eine Abbildung einer Krippe aus dem Privatbesitz der Familie Zehentner, die „Bayrische Krippe“ stammt aus der Sammlung von Heidi und Walter Benischke.

10 KASTENKRIPPE | AUS PRIVATBESITZ

Korb & Papier | Auenstraße 22

Korb & Papier präsentiert heuer eine Steyrer Loahmmandl – Kastenrippe. „Loahmmandl“ oder auch vielfach „Loahmmandel“ bezeichnet, sind aus Naturlehm (Ton) handmodellerte bzw. von Modellen abgeformte, halbreliiefmäßige, gebrannte und bemalte Krippenfiguren. Neben den Figuren gibt es auch eine große Anzahl von Häusern, Häusergruppen und Stadtelementen.



11 BAUMKRIPPE | JOSEF TRATZ

Ringfoto Kassner | Auenstraße 36

Josef Tratz, Mitglied der Krippenfreunde Eichstätt, setzt die Krippenszene „in neue Räume“ und sprengt damit die althergebrachte Überlieferung der Geburt im Stall. Bei der Darstellung aus dem Jahre 2024 besteht der angedeutete Stall aus der Efeuumschlingung eines Baumes. Die Figuren aus naturbelassenem Lindenholz sind nach dem Entwurf von Prof. Karl Kuolt (1878–1937) und stehen im Kontrast zur dunklen Färbung der Efeuranken und dem Boden der Krippe aus einem alten Ölfass.



12 ILLUSTRIERTE KÜNSTLERKRIPPE | REINER SCHLAMP

Versicherungsagentur Kröger & Kubek OHG

Die Krippe von Reiner Schlamp mit dem Titel „Zur schönen Aussicht“ wird als beleuchtete, großformatige Illustration präsentiert. Reiner Schlamp, einer der bekanntesten und aktivsten Kunstschaaffenden Pfaffenhofens, befasst sich seit seiner frühen Jugend mit Krippen in verschiedensten Formen und Ausführungen.

13 PERU KRIPPE | USCHI BUCHNER

Eine Welt Laden | Auenstraße 42

Alle Krippenfiguren wurden aus Tonkeramik in Peru hergestellt. Sie wurden handbemalt und im fairen Handel zum Kauf angeboten.



14 KUPPELKRIPPE | SABINE ACKSTALLER

Galerie kuk44 | Auenstraße 44

In dieser kuppelartig aufgebauten Neuinterpretation des Weihnachtsgeschehens scheint sich etwas zuzutragen, was alle in seinen Bann zieht. Das harmonische und liebevolle Miteinander, die Faszination und Anziehung, verbunden mit der kindlichen Neugier auf die für den Betrachter unsichtbare und beschützte Mitte sind deutlich spürbar. Die künstlerische Arbeit von Sabine Ackstaller ist puristisch und klar – mit einer Vorliebe für einfache Formen.

15 LICHTADVENTSKALENDER

Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15

Dieser Adventskalender ist immer wieder ein Highlight für Jung und Alt. Die Fenster der unter Denkmalschutz stehenden Schule werden von den Schülerinnen und Schülern mit Fensterbildern weihnachtlich geschmückt und im Zeitraum vom 1. bis 24. Dezember beleuchtet, bis am Weihnachtstag alle Fenster leuchten. Der Kalender ist ein Projekt des Elternbeirats der Joseph-Maria-Lutz-Schule.

16 ALPENLÄNDISCHE STALLKRIPPE | PETER HABERSTROH

Fruchtecke | Schulstraße 12

Die traditionelle Stallkrippe ist aus unterschiedlichen Naturmaterialien gefertigt. Peter Haberstroh baut seit mehreren Jahren passioniert Krippenhäuser.

17 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | ERNST KRAMMER-KECK

Schuh Lukas | Schulstraße 3

Die Krippe orientiert sich mit ihrer rustikalen Bauweise an Hütten, wie man sie vielfach im Alpengebiet, vor allem in Tirol findet. Mit ihren groben Holzbohlen, dem offenen Dachgebälk und speziell dem Schindeldach, für das jede Schindel einzeln geschnitzt wurde, erinnern diese Krippenställe mit ihren Figuren rund um die Heilige Familie an die Schlichtheit der Volksfrömmigkeit vergangener Zeiten. Ernst Krammer-Keck hat sich in seinem Ruhestand auf das Fertigen von Krippen konzentriert.

18 FOTOPUNKT: LICHTTUNNEL AUF DER ILMINSEL

Ilminsel | Insel 1



19 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | DAVID SEIFERT

Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7

Diese alpenländische Krippe mit ihren liebevollen Details stammt aus dem Jahr 2019. David Seifert hat im Jahr 2021 erfolgreich die Prüfung zum Krippenbaumeister in Wenss/Tirol abgelegt und baute im Vorfeld zu Übungszwecken einige Krippen. Das Hintergrundbild hat Seifert in einem Malkurs in Wenss/Tirol gemalt.

David Seifert ist Mitbegründer der Ampertaler Krippenfreunde. Diese sind ein Zusammenschluss von Krippenbegeisterten und Krippenbauern mit dem Ziel der Brauchtumpflege. Die Interessensgemeinschaft für den Krippenbau bot 2015 erstmalig Krippenbaukurse an.



20 APULISCHE KRIPPE | ALBERT SCHINDLBECK

Fielmann AG & Co. KG | Hauptplatz 9

Diese apulische Krippe in traditioneller Trulli-Bauweise wurde 2022 von Albert Schindlbeck gebaut. Die Figuren stammen aus Apulien. Bei den Trulli-Kleinhäusern in Apulien handelt es sich um runde Gebäude in Trockenbauweise, die sich mit Steindächern nach oben hin in einem Kraggewölbe verjüngen.



21 FOTOPUNKT: WICHELWALD IM WEIHNACHTSMARKT

Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus

Das weihnachtliche Ensemble lädt auch heuer wieder zu Fotoshootings für Jung und Alt in weihnachtlichem Flair ein. Tannenbäume, beleuchtete Wichtel, Wichtelhütte, historischer Schlitten, Leuchtkugeln – für jeden ist der passende Hintergrund dabei.

22 TELLERKRIPPE

Schultes Apotheke | Hauptplatz 25

Die Krippe stammt aus dem Jahr 2000 und wurde von Familie Wagner aus der Oberpfalz liebevoll mit Figuren aus Naturmaterialien bestückt.



23 BLOCKKRIPPE | JOSEF BRUMMER

Bayrisches Taferl | Hauptplatz 31

Die Blockkrippe von Josef Brummer wurde 2024 aus einem Lindenstamm handgeschnitzt und zeigt neben Maria, Josef und dem Jesuskind die heiligen drei Könige sowie einen Hirtenjungen mit seinem Schaf. Das naturbelassene Ensemble besticht durch seine Schlichtheit. Josef Brummer ist seit Jahrzehnten leidenschaftlicher Schnitzer. Sowohl auf seinem Hof als auch in der Umgebung von Holzhausen findet man immer wieder von ihm geschnitzte Holzfiguren in Lebensgröße.

24 MODERNE KRIPPE | JOSEF TRATZ

Boniberger Mode | Hauptplatz 35

Bei der im Jahr 2024 geschaffenen Krippe von Josef Tratz besteht das „Krippengehäuse“ aus dem Brennraum einer alten Ölheizung. Es bildet einen gewollten Kontrast zu den farbig gefassten Krippenfiguren aus Holz nach dem Entwurf von Prof. Karl Kuolt (1878–1937). Josef Tratz ist Mitglied der Krippenfreunde Eichstätt.

25 KÜNSTLERKRIPPEN REINER SCHLAMP | NATHALIE PONSOT HANS DOLLINGER/KUNSTSCHULE IM KREATIVQUARTIER

Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22



Heuer werden im Foyer des Landratsamtes zwei Krippen sowie ein künstlerischer Christbaum von renommierten Krippenkünstlern ausgestellt. Reiner Schlamp, einer der bekanntesten und aktivsten Kunstschaaffenden Pfaffenhofens, zeigt eine Papierkrippe, die mit Wasserfarben koloriert wurde. Die große Detailliebe des Künstlers zeigt sich auch bei diese Krippe, die 2024 entstand. Reiner Schlamp befasst sich seit seiner frühen Jugend mit Krippen in verschiedensten Formen und Ausführungen.

Nathalie Ponsot, Künstlerin, Malerin und ausgebildete Holzbildhauerin aus Wolnzach, präsentiert ihre künstlerische Interpretation des Krippenthemas anhand einer Skulptur, die aus unterschiedlichem Holz gearbeitet wurde. Unter dem Titel „Das Leben und die Elemente“ nutzt sie auch Symbole aus der Natur und der Religion, um die Aussagekraft dieses Objekts zu verstärken.

Ein Kerzenhalter thront über dem Ensemble und unterstützt das Hauptthema Krippe durch die Elemente Licht und Wärme.

Die Kooperation zwischen Hans Dollinger und der Kunstschule im Kreativquartier präsentiert einen altherwürdigen Christbaum, der ca. 1990 aus Hopfenstecken geschweißt und nun von neun Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter von 11 bis 15 Jahren des derzeit stattfindenden Jugendkurses verziert wurde. Julia Binder, Emilia D'Alessandria, Miriam Drexler, Annabelle Hüttl, Annika Keglmeier, Johanna Mayer, Erl Peci, Magdalena Rieder und Elena Schrott haben ihre individuellen Engel angefertigt und sie zu einem gemeinsamen Werk und weiteren Schmuckelementen auf dem Baum arrangiert.



26 KÜNSTLERKRIPPE | FRANZ PETER

Löwenstraße 10

Franz Peter präsentiert eine Krippe aus Nussbaum und Linde mit dem Titel „Und das Wort ist Fleisch geworden“ (Joh, 1,14). Die Reduzierung auf das Wesentliche lenkt die Konzentration des Betrachters wieder auf das, was mit der Geburt Jesus verkündet worden ist: „Die Engel lobpreisen Gott und verheißen den Menschen seines Wohlgefallens Frieden auf Erden.“

Viele Schnörkel und Extras sind zwar manchmal schön anzuschauen, lenken aber den Blick zu sehr ab und lassen das eigentliche Thema des Weihnachtsfestes oftmals in den Hintergrund treten.

27 WEIHNACHTLICHES KUNSTWERK | DORIS BARK

Bäckerei Breitner | Frauenstraße 30



Die eilenden Engel von Doris Bark zeigen die zwiespältigen Gefühle, die wahrscheinlich jede und jeder von uns in der Vorweihnachtszeit kennt. Wir freuen uns auf die „staade Zeit“ mit Kerzenschimmer und Ruhe, gemütlichen Treffen mit lieben Menschen und innerem Rückzug.

Dennoch rennen wir herum, müssen noch so viel erledigen und haben wenig Zeit für Beschauliches. So haben es die beiden Engel ziemlich eilig, mit großen Schritten schreiten sie voran. Wohin sie wohl eilen?

28 BRETONISCHE TONKRIPPE

Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2

Diese aus Ton gefertigte Krippe stammt aus der Bretagne. Die Frauen sind mit ihren traditionellen Hauben, Fischen in den Händen, unterm Regenschirm und in ihrer Tracht auf dem Weg zum Jesuskind. Die Krippe wurde 2010 von Pfarrer Albert Miorin erworben.

29 BAYERISCHE OBERLANDKRIPPE | ROLAND HONDL

Zahnhandwerk Gallus | Ingolstädter Straße 20

Die bayerische Oberlandkrippe wurde vor ca. 10 Jahren von Herrn Hondl hobbymäßig für seine Tochter gebaut. Sie zeigt eine klassische Krippenszene am Stall. Verwendet wurden vor allem alte Obstholzkisten, die mit einer Dekupiersäge verarbeitet wurden. Die Figuren stammen aus Südtirol von der Firma Heide.

30 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | DAVID SEIFERT

Fischer Immobilien Service | Ingolstädter Straße 8

Die alpenländische Krippe von David Seifert stammt aus dem Jahr 2020 und entstand zu Übungszwecken. David Seifert ist Mitbegründer der Ampertaler Krippenfreunde, einem Zusammenschluss von Krippenbegeisterten und Krippenbauern, die sich die Brauchtumpflege zum Ziel gesetzt haben. Die Interessensgemeinschaft für den Krippenbau bot 2015 erstmalig Krippenbaukurse an.





Alle Informationen zu den einzelnen Stationen sind auch online verfügbar:
pfaffenhofen.de/winterkulturweg

IMPRESSUM

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Kultur, Veranstaltungen
Hauptplatz 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Verantwortlich: Sebastian Daschner
Telefon: 08441 78-148
E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 78-0
E-Mail: rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
www.pfaffenhofen.de
www.facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm

Herausgeber:
Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Stand: November 2024 · Änderungen vorbehalten

Fotonachweise:

- S. 01: Vitus Brosinger: Wurzelkrippe (Ausschnitt). Foto: Vitus Brosinger
- S. 03: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe (Ausschnitt). Foto: Lukas Sammetinger
- S. 08: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 09: Weihnachtliches Ensemble. Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
- S. 10: Susanne Maier: Illustrierte Krippe. Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
- S. 11: Vitus Brosinger: Wurzelkrippe. Foto: Vitus Brosinger
- S. 12: Paul Fottner: Eichenkrippe. Foto: Paul Fottner
- S. 13: Josef Tratz: Baumkrippe (Ausschnitt). Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
- S. 14: Reiner Schlamp: Zur schönen Aussicht (Ausschnitt). Foto: Daniel Schlamp
- S. 15: Sabine Ackstaller: Kuppelkrippe. Foto: Sabine Ackstaller
- S. 16: Lichttunnel. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 17: Albert Schindlbeck: Apulische Krippe (Ausschnitt). Foto: Albert Schindlbeck
- S. 18: Wichtelwald. Foto: Florian Schaipp
- S. 19: Josef Brummer: Blockkrippe. Foto: Josef Brummer
- S. 20: Nathalie Ponsot: Holzkrippe. Foto: Nathalie Ponsot
- S. 21: Franz Peter: Krippe aus Nussbaum und Linde. Foto: Franz Peter
- S. 21: Doris Bark: Staade Weihnacht. Foto: Doris Bark
- S.22: David Seifert: Alpenländische Krippe. Foto: David Seifert